

Presseinformation

4. Juli 2025

Bauarbeiten an Engstelle Ernsthofen-Loderleiten im Zuge der Landesstraße L 6248

Neben Sanierungen und Fahrbahnerneuerungen auch Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit

Bei der Engstelle im Zuge der Landesstraße L 6248 zwischen Ernsthofen und Loderleiten erfolgte die Sanierung der bestehenden Ampelanlage und auf einer Länge von rund 300 Metern eine Erneuerung der Fahrbahn. Abgeordneter Alexander Schnabel hat kürzlich gemeinsam mit Bürgermeister Karl Huber und DI Franz Stiedl, Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, die offizielle Baufertigstellung für die Verkehrssicherheitsmaßnahme in diesem Bereich vorgenommen.

Die Landesstraße L 6248 verläuft zwischen Ernsthofen und Loderleiten auf einer Länge von rund einem Kilometer direkt neben der Enns, wobei eine Engstelle im Bereich von Kilometer 10,810 bis Kilometer 11,480 mit einer Ampelanlage mit Gegenverkehrsregelung ausgestattet ist. Sowohl die Ampelanlage als auch die Fahrbahn in diesem Bereich entsprachen wegen ihres Alters und der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Abplatzungen, Rissen, Setzungen etc.) nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Aus diesen Gründen hat der NÖ Straßendienst beschlossen, die Ampelanlage zu sanieren und die Fahrbahn auf einer Länge von rund 300 Metern zu erneuern.

Die Ampelanlage aus dem Jahr 1991 mit zwei gegenverkehrsgeregelten Ampeln, die sich bei Kilometer 10,810 und Kilometer 11,480 befinden, wird mit der Erneuerung der beiden Schaltschränke und der kompletten Steuerung und Verkabelung wieder auf den neuesten Stand gebracht. Die Anmeldung erfolgt beidseits über Induktionsschleifen in der Fahrbahn, welche aufgrund der erforderlichen Fahrbahnerneuerung ebenfalls ausgetauscht werden. Über zusätzliche Zählschleifen können im Engstellenbereich die einfahrenden und ausfahrenden Fahrzeuge gezählt und ausgewertet werden, wodurch eine raschere Umschaltung möglich ist.

Presseinformation

Die Arbeiten für die Ampelsanierung wurde von der Firma Gesig GmbH aus Wien von Anfang Juni in zweiwöchiger Bauzeit durchgeführt. Die Fahrbahn der L 6248 wurde von Kilometer 10,730 bis Kilometer 11,020 abgefräst und mit dem Aufbringen einer sechs Zentimeter starken Deckschichte wiederhergestellt. Die Straßenbauarbeiten führte die Firma Leyrer & Graf aus Gmünd durch, haben am 10. Juni begonnen und konnten nunmehr abgeschlossen werden. Die Gesamtbaukosten für die Straßenbauarbeiten und für die Sanierung der Ampelanlage von rund 105.000 Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen beim NÖ Straßendienst unter 0676/812-60141, Gerhard Fichtinger, und E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at